

An einen Haushalt
in Sistrans

Postgeb. für bezahlt



die brücke

Informationsblatt
Gemeinde

SISTRANS

Dezember 1986

Nr. 3

Liebe Gemeindebürger !

Am Ende eines Jahres ist auch für die Gemeindeführung die Zeit, noch einmal auf ein Jahr Arbeit für unsere Gemeinde zurückzuschauen und Bilanz zu ziehen. Dank einer vernünftigen Zusammenarbeit im Gemeinderat konnte eine Reihe gesteckter Ziele erreicht werden. Neben der Erledigung wichtiger und notwendiger Arbeiten ist die umfassende und vor allem sachliche Information der Gemeindebürger durch "die brücke" und unsere Gemeinderundschreiben sicher positiv zu vermerken. Der verstärkte Einsatz aller für eine bessere Umwelt und für mehr Lebensqualität ist ebenso eine positive Bilanz, die mit Geld gar nicht aufzuwiegen ist. Ich möchte mich bei allen für dieses Mittun, für das oft notwendige Verständnis aber auch für manchen guten Rat, für viele sachliche Gespräche herzlich bedanken.

Auch für das kommende Jahr haben wir uns wieder einige Ziele gesteckt, die im Rahmen der Gemeindefinanzen verwirklicht werden können.

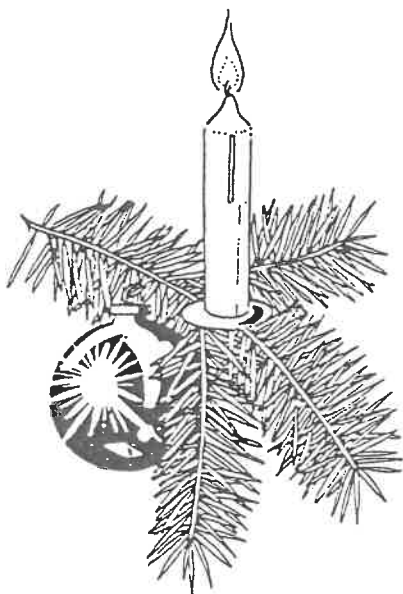
Neben den vielen kleinen Arbeiten werden die Sanierung des Widums und des alten Friedhofes, der Ausbau der Wasserleitung und die Planung des neuen Kindergartens und des neuen Turnsaales Schwerpunkte für 1987 sein.

Genauso wichtig wie die Durchführung dieser geplanten Investitionen halte ich unser gemeinsames Bemühen um die Förderung der Dorfgemeinschaft. Gerade in einer Gemeinde wie Sistrans, wo in den letzten Jahren viele neue Bürger zugezogen sind, ist das sich gegenseitig Kennenlernen, das Hineinwachsen in die Dorfgemeinschaft besonders wichtig.

Einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Dorfgemeinschaft leisten die örtlichen Vereine, die Frauenrunde, die Jugend mit ihren Aktivitäten und alle, die immer wieder Veranstaltungen aufziehen und dazu einladen. Ich bedanke mich bei allen, die für dieses Miteinander in unserer Gemeinde so viel Positives tun.

Besuchen Sie bitte die Veranstaltungen der örtlichen Vereine. Ein aktives Mittun wäre natürlich besonders erwünscht. Möglichkeiten dazu gibt es genug dazu. Darf ich abschließend auch für das kommende Jahr wieder um Ihr Vertrauen bitten. Immer wieder habe ich in den letzten Monaten erlebt, daß durch ein vernünftiges Gespräch, durch die Bereitschaft zu einem vertretbaren Kompromiß auch das Verständnis der Bürger erreicht werden konnte. Wollen wir auch im neuen Jahr miteinander die notwendigen Arbeiten erledigen. Mit den besten Wünschen

Ihr Bürgermeister



Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein friedvolles, erfolgreiches Neues Jahr,
verbunden mit dem Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen wünschen allen Gemeindebürgern:

Franz Gapp, Hans Schweiger, Adolf Raitmair,
Manfred Sailer, Johann Golderer, Josef Eichler,
Anton König, Anton Triendl, Dr. Hans-Peter
Ullmann, Ing. Josef Kirchmair, Peter Peer,
Josef Piegger

Aus den Sitzungen . . .

10. Sitzung am 28. Juli 1986

Während der gesetzlichen Auflagefrist vom 11. 28. Juli 1986 wurden gegen den Nachtragsvorschlag für das Jahr 1986 keine Stellungnahmen eingebracht. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig den Nachtragsvorschlag für das 1986 (Außerordentlicher Haushalt) in einer Gesamthöhe von 600.000,- zur Abdeckung offener Rechnungen.

Der Gemeinderat ist grundsätzlich für die Übernahme des Farmerliftes durch die Gemeinde. Mit dieser Übernahme des Liftes durch die Gemeinde soll vor allem für die Kinder diese Wintersporteinrichtung weiterhin erhalten bleiben. Vor der endgültigen Übernahme ist noch der Beschluß des FVV-Sistrans über die kostenlose Übergabe des Liftes an die Gemeinde abzuwarten und der Pachtvertrag mit den Grundstückseigentümern zu verlängern und zu ergänzen.

Nach längerer Debatte ist der Gemeinderat einstimmig der Meinung, daß die Einräumung einer Servitutzufahrt zur geplanten Bauschuttdeponie durch die Grundeigentümer ausreichend ist. Vor einer weiteren Verhandlung mit den Grundeigentümern soll das Ergebnis der Vorbegutachtung der geplanten Bauschuttdeponie durch die Bezirkshauptmannschaft am 31. 7. 1986 abgewartet werden.

Das Ansuchen des Tennis-Clubs Sistrans um Unterstützung der Jugendförderung und Erlassung der Wasserbenutzungsgebühren wird vorläufig zurückgestellt, da der Gemeinderat der Meinung ist, daß der TC-Sistrans vorher dem Bürgermeister bzw. dem Gemeindevorstand Einblick in seine finanzielle Situation gewähren sollte.

Das Ansuchen der Familien Kuen, Lamprechter und Wietek um Umbenennung des mit GR.-Beschluß vom 23. 6. 1986 als "Blumeserweg" bezeichneten Gemeindegeweges, der westlich der Auffinger-Villa nach Süden führt, in "Quellenweg", wird vom Gemeinderat abgelehnt, da Ortstafel und -Pläne mit der Bezeichnung "Blumeserweg" bereits fertiggestellt sind und die Bezeichnung "Blumeserweg" auf einen alten Hofnamen zurückgeht. Zudem

dient diese Bezeichnung einer besseren Orientierungsmöglichkeit.

Der Bürgermeister berichtet über die finanzielle Situation der Gemeinde: Gegenwärtig ist das Konto bei der Raiffeisenkasse-Sistrans um ca. 1,1 Mill. Schilling überzogen. Dazu kommen unbezahlte Rechnungen in der Höhe von ca. 400. 000,-. An Zuschüssen durch das Land sind demnächst S 700.000,- zu erwarten. An Gemeindesteuern und Gebühren werden im 3. Quartal ca. 440.000,- eingehlen.

Der Bürgermeister schlägt vor, eine Verordnung gegen die Aufstellung von Automaten im Ortszentrum (Umkreis von Kindergarten und Schule, Haltestellen, Spiel- und Sportplätzen) zu erlassen. Der genaue Verordnungswortlaut soll noch erarbeitet und ein diesbezüglicher Beschluß anlässlich einer nächsten Sitzung gefaßt werden.

Gr. Raitmair berichtet, daß einige Bewohner des Oberkoflerweges über Wassermangel klagen, wenn der Wasserverbrauch im Dorf extrem hoch ist oder wenn der Sportplatz bewässert wird. Der Gemeinderat ist der Meinung, daß ein Fachmann beauftragt

11. Sitzung am 4. August 86

Es wird beschlossen, einen Antrag um einen Zuschuß zur Erhaltung des Schiliflotes an die Sparkassen-Förderungsgemeinschaft Südöstliches Mittelgebirge zu stellen.

Der Gemeinderat erklärt sich mit den Bedingungen des Pachtvertrages, abgeschlossen zwischen dem Grundstückseigentümer Gottfried Baumann und der Gemeinde Sistrans, zur Betreibung des Schiliflotes beim "Farmer" vom

1. 12. 1986 bis Ende der Wintersaison 1994/95 einverstanden.

Die vom Gemeindevorstand erarbeiteten Richtlinien für die Gewährung eines 50%igen verlorenen Baukostenzu-

schusses (Ermäßigung des Erschließungskostenbeitrages) für einheimische Bauwerber werden nach eingehender Diskussion vom Gemeinderat ergänzt und wie folgt beschlossen:

1.) Die Gemeinde Sistrans gewährt Gemeindebürgern, die während der letzten 10 Jahre vor Baubeginn in Sistrans tatsächlich gewohnt haben und in Sistrans ihren 1. Wohnsitz haben, eine 50%ige Ermäßigung des Erschließungskostenbeitrages für die erstmalige Schaffung eines Eigenheimes bzw. einer Wohnung.

2.) Die Ermäßigung des Erschließungskostenbeitrages wird bis zu einer Grundstücksfläche von 800 m² und einer Kubatur 1.000 m³ gewährt. Über dieses Ausmaß hinaus ist der volle Erschließungskostenbeitrag zu leisten.

3.) Um diese Ermäßigung ist anzusehen.

Es wird beschlossen, beim Haus Dr. Christoph Fischer (Astenweg) eine Verkehrstafel "Fahrverbot ausgenommene Berechtigte" aufzustellen. Gleichzeitig soll die Tafel "Allgemeines Fahrverbot" am Beginn des Astenweges entfernt werden.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Antrag von Vizebgmst. Hans Schweiger und GR. Dr. Christoph Fischer zur Kenntnis, mit welchem eine Überprüfung der Schadstoffemission der Tischlereibetriebe Massopust und Jenewein gefordert wird. Johann Massopust und Meinrad Jenewein jun. erklären dazu, daß bisher nur in ganz geringen Mengen Material verheizt wurde, welches Schadstoffe an die Luft abgibt. Sie erklären sich bereit, in Zukunft keine derartigen Materialien zu verheizen.

GR. Manfred Sailer fragt an, welche Hilfestellung einheimische Bauwerber von Seiten der Gemeinde bekommen können, wenn mehrere gemeinsam eine Reihenhäuseranlage errichten würden. Der Bürgermeister erklärt, daß neben der Ermäßigung des Erschließungskostenbeitrages sicher auch andere Möglichkeiten für eine Unterstützung dieser Bauwerber, wie z.Bsp. Erhöhung der Baudichte, möglich sind.

Fremdenverkehrsverband und Musikkapelle Sistrans in Essen-Haarzopf

Als im Oktober 1985 Herrn Jupp Mock, vielen Sistransern bereits seit drei Jahrzehnten bekannt, anlässlich seines 35. Aufenthaltes in Sistrans eine Ehrung zuteil wurde, sprach er namens des Kirchenchores St. Cäcilia der kath. Kirche "Christus König" in Essen-Haarzopf eine Einladung an den FVV und die Musikkapelle aus, seine Heimat zu besuchen.

Diese Werbe- und Besuchsreise wurde vom 26. bis 29.10.1986 durchgeführt und stand unter besten Voraussetzungen einer durchdachten Organisation, für die den Gastgebern besonders zu danken ist. Über 40 Personen aus Sistrans, die Musikanten, Marketenderinnen, die Vertretung des FVV unter Leitung von Obm. Burger Georg und als Premiere Bgm. Dir. Franz Gapp, waren von der Stadt Essen angenehm überrascht. Von Kohle und Staub keine Spur, vielmehr Grünanlagen, Bäume und Parks prägten das Gesicht der Stadt. Für Werbemöglichkeiten blieb viel Platz, und zwar nach dem Empfang im Rathaus durch Frau Ratsherrin Happ, bei einem Auftritt in der

GRUGA (=Große Rhurländische Gartenausstellung) vor ca. 2000 Gästen gemeinsam mit der Polizeimusik Essen, dem Polizeichor Essen und einem Jägerchor, bei einem Festkonzert und im Rahmen eines Frühschoppenkonzertes.

Gesten besonderer Freundschaft und Verbundenheit waren der Kirchenschmuck in rot-weißen Nelken und die Orgelzwischenstücke als Variationen der Tiroler Landeshymne sowie des alten Landesliedes "Ach Himmel, es ist verspielt". Etwas Außergewöhnliches geschah beim Empfang: Es wurden sogar die Kirchenglocken geläutet. Durch die Teilnahme des Bürgermeisters erhielt die Besuchs- und Werbereise einen besonderen Stellenwert. Dies wurde im Rathaus der Stadt Essen betont.

Die Reise, die allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben wird, dürfte ihre Werbewirksamkeit erfüllt haben, denn gleich eine Woche später traf eine neunköpfige Bergwandergruppe ein, um Sistrans und Tirol kennenzulernen.

Aus den Sitzungen . . .

durchgeführt wird, falls die Eigentümer von Privatoder Servitutswegen dies wünschen und die Räumung mit dem Schneeflug möglich ist.

In einem Rundschreiben, das als Postwurfsendung an alle Haushalte ergeht, sollen künftig fallweise wichtige Beschlüsse, Termine und Neuerungen den Gemeindegürgern bekanntgemacht werden.

Weiters unterrichtet er den Gemeinderat über die in der Besorgung des Ausschusses für Jugend und Sport erarbeiteten Richtlinien zur Betreuung des "Farmer-Liftes" (Geschäftsführung, Betriebsleitung, Werbung, Einstellung eines Liftarbeiters).

Vizebgm. Johann Schweiger berichtet über die Sitzung des Umweltausschusses, welcher sich mit folgenden Punkten befaßt hat: Alle Ölfeuerungsanlagen im Ortsgebiet sollen im Rahmen einer Aktion vom Rauchfangkehrermeister Jirka überprüft werden. Bei Feststellung von Mängeln kann die Wartung ebenfalls über Herrn Jirka zu einem günstigen Tarif erfolgen. Um verschiedene Wegwerfprodukte, wie Glas und Papier, einerseits einer Wiederverwertung zuzuführen, andererseits die teure Abfuhr des Hausmülls nach Pill zu entlasten, wird vorgeschlagen, zwei Glascontainer zusätzlich im Unterdorf bei Ferdinand Jenewein aufzustellen. Für Papier soll eine geeignete Lagermöglichkeit bis zur Abfuhr geschaffen werden, da eine Abfuhr zweimal jährlich vielen Gemeindegürgern zu wenig erscheint. Die Gemeinde soll nun in Zukunft auch wieder verstärkt die Entfernung von Autowracks anordnen und überwachen.

GR. Josef Kirchmeir bringt das Protokoll der Sitzung des Friedhofsausschusses zur Kenntnis, welcher gemeinsam mit Hw. H. Pfarrer Pfluger, Kirchenprobst Josef Siegl und Bgmst. Dir. Franz Gapp über die Vorgehensweise bei der Widums- und Friedhofssanierung beraten hat. Demnach sollen als nächste Schritte das Widumdach ausgeteilt, eine Wärmeisolierung auf dem Dachboden angebracht und eine Entfeuchtung der Grundmauern vorgenommen werden. Ein Austausch der Fenster ist nach Meinung von Pfarrer Pfluger vorerst noch nicht notwendig. Mit der Sanie-



Bgm. Dir. Franz Gapp überreicht Frau Ratsherrin Happ ein Bild von Sistrans. Im Hintergrund die Sistranser Musikanten.

Aus den Sitzungen . . .

zung des alten Friedhofes soll auch der Vorplatz zum Widum im kommenden Jahr einheitlich geleistet werden.

14. Sitzung am 7. Oktober 1986

Der Antrag von Alois Früh um Umwidmung von ca. 1200 m² Freiland in Bauland (aus Gpn. 739 und 794 KG. Sistrans) wird mit 9 Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt, weil eine Erweiterung des Baulandes in diesem Bereich in Richtung Norden aus ortsplanerischen Überlegungen nicht zu vertreten ist, wie sich der Gemeinderat bei einem Lokalaußenschein selbst überzeugt hat.

GR. Dr. Christoph Fischer erläutert ein Modell, wonach die zur Deponie Pill abzuführende Menge von Hausmüll um ca. ein Drittel reduziert werden könnte. Die durch diese Einsparung freiwerdenden Mittel könnten dann dazu eingesetzt werden, daß wiederverwertbare Materialien wie Glas, Papier, Metall (Konserven, ect.) getrennt gesammelt werden könnten und so einer Wiederverwertung zufließen (Ersparnis von Rohstoffen). Gartenabfälle und dgl. sollten künftig nur mehr auf eigenem Grund kompostiert oder auf die gemeindeeigene Deponie gebracht werden. Der Gemeinderat will die gegebenen Möglichkeiten zur Reduzierung des Hausmülls und ev. Entsorgungsmöglichkeiten für wiederverwertbare Materialien nochmals prüfen. Vor einer endgültigen Beschlussfassung soll mit dem Abfallbeseitigungsverband eine möglichst einheitliche Vorgangsweise in allen beteiligten Gemeinden vereinbart werden.

Der Gemeinderat debattiert über die Erhöhung der Gebühren, die teilweise seit mehr als 10 Jahren nicht mehr angehoben wurden. Wasser-, Kanalbenützung und Müllgebühr müssen den tatsächlichen Erfordernissen angepaßt werden, um einen geordneten Gemeindehaushalt zu gewährleisten.

Bgmst. Dir. Franz Gapp informiert den Gemeinderat, daß die geplante Erweiterung der Straßenbeleuchtung in folgenden Bereichen noch in diesem Jahr durchgeführt werden kann. Im Einfang, Pizachweg vom Haus Effenberger bis Haus Köll, Perlmoos vom 8 die brücke

Unser Schilift

Auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses übernahm die Gemeinde Sistrans vom Fremdenverkehrsverband Sistrans den Schilift beim Ferner. Nach einem Bescheid der Tiroler Landesregierung waren umfangreiche Revisionsarbeiten notwendig, die einen Gesamtaufwand von ca. S 150.000,-erforderten. Bei entsprechender Schneelage wird der Lift in den Weihnachts- und Semesterferien in

der Zeit von: 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr in der übrigen Zeit von 13-16 Uhr betrieben. Der Preis beträgt für Kinder und Erwachsene für eine Halbtagskarte S 30,-Tageskarte S 50,-Das Liftbuffet wird dankenswerter Weise von der Familie Baumann betrieben. Die Gemeinde Sistrans würde sich freuen, wenn möglichst viele Kinder und Erwachsene im Laufe des Winters unseren Schilift benützen würden.

Josef Kirchmair

Öffentliche Gemeindeversammlung 1986

Am Freitag, den 7.11.1986 konnte Bgm. Dir. Franz Gapp im Gasthof Glungezer 60 interessierte Gemeindebürgerinnen und Bürger neben dem vollzählig erschienenen Gemeinderat zur "Öffentlichen Gemeindeversammlung" begrüßen. Nach sieben Monaten Amtszeit gab er Rechenschaft über die bisher geleistete Arbeit und erwähnte unter anderem die geschaffene Möglichkeit, sich für Bettlägerige Behelfe bei der Gemeinde zu leihen, die Maßnahmen zur Dorfverschönerung, unter anderem das neue Kreuz am Starkenbühel, die Übernahme des Schlepliftes beim Farmerhof durch die Gemeinde, die Schaffung eines Diskussionsraumes im Schulgsbäude für die Jugend, für Vereine und für Gesprächsrunden, die gesetzten Schritte zur Sanierung des Widums und des Pfarrfriedhofes, die Eröffnung einer Bauschuttdeponie, die Gewichtsbeschränkungen auf Gemeindewegen bei Notwendigkeit im Frühjahr, die Sanierung des Almweges vom Feuerwehrhaus bis zum Waldrand, die Errichtung von Hydranten zur Sicherheit der Bevölkerung, die beabsichtigte Straßenbezeichnung, die Schneeräumung auf Privatwegen durch den Schneepflug im Gemeindeauftrag. Zahlreiche Anfragen, Anregungen und Vorschläge belebten im Rahmen einer Diskussion den Abend. Besonders auffallend waren die Wortmeldungen zum Thema "Umweltschutz". Bgm. Gapp dankte für viele konkrete Vorschläge, die vom Gemeinderat von Nutzen sein werden. Vehement trat die Bitte hervor, die Lebensqualität in unserem schönen Dorf durch "Rücksicht auf den Nach-

barn", die sehr vielfältig sein kann, zu halten oder gar zu heben. Umfangreiche Wortmeldungen galten dem Problem "Müllentsorgung", ein Fragenkomplex, der nach Meinung aller noch lange nicht ausdiskutiert sein wird und auch nicht sein kann, wenn an die Möglichkeiten des Recyclings nach der Sortierung im Haushalt gedacht wird.

Erntedankbasar

Am 21. September 1986 veranstaltete die Frauenrunde Sistrans zusammen mit der Ortsbäuerin den ersten Erntedankbasar. Die zunächst unlösbar scheinende Frage des Veranstaltungsplatzes (Wetter) wurde durch die Großzügigkeit unseres Glungezer Wirtes gelöst, welcher uns seinen Saal gratis zur Verfügung stellte. So folgten dann auch nach der kirchlichen Feier viele der Einladung dorthin und erstanden "Selbstgebackenes, Selbstgebackenes, Selbstgebackenes, Selbstgebackenes....." Das Erfreulichste jedoch war das gemütliche Beisammensein, das so notwendige Kennenlernen zwischen "alten und neuen" Dorfbewohnern in gelöster Atmosphäre. Daß außerdem noch eine schöne Summe für die Restaurierung des Hochaltars unserer Pfarrkirche zusammenkam, war der Verdienst aller; ein kleines Zeichen des Dankes für ein gutes Jahr an unseren Schöpfer.

Lisbeth Markl

Musikkapelle Sistrans: Rückschau 1986 - Vorschau 1987

Mit der Cäcilienfeier am 16.11. und mit der Jahreshauptversammlung am 28.11.1986 hat die MK Sistrans das Musikerjahr 1986 traditionsgemäß abgeschlossen. Die Rückschau auf 1986 ergibt, daß trotz des Bemühens, die Aktivitäten nach Möglichkeit einzuschränken, dies nur im beschränkten Maße gelungen ist, denn in einem "rührigen" Dorf trifft es eben auch eine Kapelle, um Feste und Feierlichkeiten zu umrahmen. Und diese Aufgabe nimmt die Kapelle ernst, man steht der Gemeinde und ihren Vereinen gerne zur Verfügung. 19 Proben, 25 Ausrücken von Gruppen, 43 Ausrücken der ganzen Kapelle sowie 20 Aktivitäten in Form von Sitzungen, Versammlungen bzw. Fortbildungsveranstaltungen ergeben eine Verpflichtung von 127. Also jeder dritte Tag (oder Abend) steht unter dem Motto: Probe, Ausrücken, Sitzung! Auf ein paar Veranstaltungen dürfen die Musik-Mitglieder mit Freude hinweisen, und zwar auf das gute Echo beim Spiel von Gruppen bei Feiern der Gemeinde so wie in der Kirche, auf die Großzügigkeit unserer Bürger beim Maskenball, auf den guten Besuch beim Frühjahrskonzert,

auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen den Vereinen, auf die Besuchs- und Werbereisen nach Poysdorf und Essen-Haarzopf, auf die Bezirksfeste der Musik in Götzens und der Schützen in Sistrans. Unser Bemühen, junge Leute mit Fleiß, Begabung und Interesse für die Musik zu fördern, wurde 1986 wiederum von der Gemeinde und einigen Gönnern unterstützt. Nur so war es möglich, gleich fünf Musikanten aufzunehmen. Dafür allen einen herzlichen Dank. Für 1987 ist dieses Vorhaben, junge Leute, Mädchen wie Burschen, zu fördern die wichtigste Aufgabe. Das Zusammenspiel von Älteren und Jüngeren in der Kapelle ist nicht nur musikalisch bedeutend, sondern auch ein sichtbarer Ausdruck von einem "Miteinander im Dorf". Das in den letzten Jahren verstärkte "Spiel in kleinen Gruppen" könnte zum Nutzen der Gesamtkapelle ausgebaut werden. Immer wieder anders gemischte Instrumentalgruppen bringen nicht nur eine Abwechslung für das Publikum, sie fördern vielmehr eine Leistungssteigerung vom einzelnen Musiker. Mit der Hilfe der Gemeinde, mit der Unterstützung durch Sponsoren, mit dem Wohlwollen der Bevölkerung und dem Fleiß der Musiker könnte dieses Ziel erreicht werden.



Aus den Sitzungen . . .

Haus Suppersberger bis Perlachweg und weiter nördlich bis zur Landstraße, am Starkenweg von der Trafostation beim "Starch" nach Osten.

Vizebgmst. Hans Schweiger kündigt den Termin für den geplanten Lichtbildvortrag von Dipl. Ing. Hofinger über "Waldsterben" mit Diskussion für den 14. November an. Es ist ihm außerdem gelungen, mit Rauchfangkehrmeister Franz Jirk eine Vereinbarung zu treffen, wonach alle Ölfeuerungsanlagen in der Zeit von Mitte Oktober bis Anfang Dezember zu einem günstigen Tarif überprüft und auf Wunsch auch eingestellt und gewartet werden könnte. Ein diesbezügliches Rundschreiben soll an alle Haushalte gerichtet werden.

GR. Dr. Christoph Fischer bemängelt die automatische Einstellung des Dämmschalters für die Straßenbeleuchtung. Bgmst. Dir. Gapp erklärt, daß diesbezüglich bereits Auftrag an die Fa. Brüstle, Hall, erteilt wurde.

15. Sitzung am 27. Oktober 1986

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen gegen 1 Stimme die von Gottfried Baumann beantragte Umwidmung von ca. 4500 m² Freiland in Bauland aus den Grundparzellen 167/1 und 164/2.

Das Ansuchen von Frau Antonia Folie um Umwidmung von ca. 1400 m² Freiland in Bauland aus den Grundparzellen 161/1 und 162/1 KG. Sistrans wird mit 6 Stimmen gegen 3 Stimmen genehmigt.

Der Bürgermeister erläutert das zu planende Objekt und ist mit dem Gemeinderat der Meinung, daß in zwei bis drei Baustufen folgende Raumkapazitäten erreicht werden sollen:

1. Turnsaal mit dem Normalmaß von 27 m x 15 m
2. Kindergärten mit zwei bis drei Gruppenräumen
3. Hausmeisterwohnung
4. Bauhof (2 Garagen) für gemeindeeigene Geräte

Zusätzlich sollen den Vereinen und der Jugend nach Möglichkeit geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Im Gesamtprojekt ist auch ein Schulneubau einzuplanen.

Aus den Sitzungen . . .

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Unterlagen zur Einholung von Gutachterprojekten zu erarbeiten und die dafür notwendigen finanziellen Erfordernisse zu erheben.

GR. Rudolf Raitmair als Obmann des Ausschusses für Jugend und Sport teilt mit, daß folgende Wünsche der Vereine bei den Beratungen geäußert wurden: Schützengilde:

Schießstand mit 8 Ständen mit dem Ausmaß von ca. 8 x 13 m sowie einen Raum ca. 25 30 m² zum Auswerten

Schützenkompanie:

Raum zur Aufbewahrung der Gewehre, der Trachten und anderer Gegenstände
Sportverein: Die Turnhalle soll ein Auszusätzlich istm haben;ein Lager-
raum für Sportgeräte u.a. (Torstangen) notwendig

Jugend: Raum mit ca. 30 m² für verschiedene Aktivitäten

Dorfbühne: **GR. Josef Eichler** als Obmann der Dorfbühne ersucht, bei der Planung auch die Möglichkeit zum Theaterspielen zu berücksichtigen.

GR. Adolf Raitmair ersucht den Bürgermeister um Interventionen bei der Stadtgemeinde Innsbruck bzw. den IVB, damit es in Hinkunft möglich sein soll, den sogenannten "Einheimischen Ausweis" auch im Gemeindecamt auszustellen.

GR. Josef Piegger regt an, mit dem Besitzer des noch immer unverkauften Geschäftslokales (Lager-raumes) in der "Krone" Verbindung aufzunehmen und die Räumlichkeiten evt. für Gemeinde-zwecke anzukaufen und sicherzustellen.

16.Sitzung am 25. November 1986

Vor Eingang in die Tagesordnung teilt der Bürgermeister mit, daß der bisherige Gemeinderat und 2. Vorstandsmitglied **Dr. Christoph Fischer** sein Gemeindecmandat am 27. Oktober 1986 schriftlich zurückgelegt hat. An seine Stelle ist nun von der Wählergruppe "Junge Sistranser Liste" **Manfred Sailer** als Gemeinderat nachgerückt. Bürgermeister **Dir. Franz Gapp** ersucht Gemeinderat **Manfred Sailer** um eine gute Zusammenarbeit.

10 die brücke



JUNGBÜRGERFEIER und BÜRGEREHRUNG

Im heurigen Jahr führte die Gemeinde Sistrans wiederum eine Jungbürgerfeier durch. Wie schon bisher wurden zu dieser Feier die Burschen und Mädchen mehrerer Jahrgänge (1966, 1967 und 1968) eingeladen. Diese heurige Jungbürgerfeier unterschied sich allerdings von den bisherigen in zwei Dingen. Zunächst wurde den jungen Mitbürgern unserer Gemeinde nicht eine Feier nach Schema F vorgeschrieben, sondern die Gemeinde hatte es den Jungbürgern selbst überlassen, die Gestaltung ihrer Feier durchzuführen. Vorweg kann festgehalten werden, daß dies den jungen Bürgern ausgezeichnet gelungen ist. Vielleicht hätte eine gemeinsame Koordination da und dort eine Verbesserung herbeigeführt, doch ist der Versuch vollends gelungen. Die jungen Bürger haben damit bewiesen, daß sie sehr wohl imstande sind, in unserer Dorfgemeinschaft mitzuarbeiten und ihren Mann bzw. ihre Frau zu stellen.

Die zweite Neuerung war, daß die Gemeinde Sistrans diesen Abend dazu genutzt hat, verdiente Gemeindecbürger mit dem Ehrenzeichen und dem Sportehrenzeichen der Gemeinde Sistrans zu ehren. Zunächst allerdings waren die Jungbürger die Hauptpersonen dieses Abends. Nach dem Festvortrag des Herrn **Dr. Hohenegg** - ein Ortsansässiger hätte vielleicht doch mehr Aufmerksamkeit bekommen und insbesondere die Jungbürger mehr angesprochen legten die Jungbürger ihr Gelöbnis ab. Im Anschluß wurden ihnen von Bürgermeister **Gapp** und Vizebürgermeister **Schweiger** das Tiroler Jungbürgerbuch als bleibende Erinnerung an diesen Abend überreicht.

Besonderen Beifall ernteten dann die Ehrengäste dieses Abends, denen Ehrenzeichen der Gemeinde Sistrans verliehen wurden. Es hieß Eulen nach Athen tragen, die Leistungen der Geehrten hier aufzuzählen. Allen Gemeindecbürgern sind ihre Leistungen bekannt, und es würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, all ihre Verdienste und Tätigkeiten aufzuführen. Die Geehrten sind **Med.-Rat Dr. Herbert Reichsöllner**, **Johann Mair**, **Josef Siegl** und **Hermann Mair**. Nachdem der offizielle Teil des Abends zügig durchgeführt wurde, blieb in der Folge noch viel Zeit, daß sich der hochwürdige Herr Pfarrer, der gesamte versammelte Gemeinderat und die geehrten Bürger gemeinsam mit den Jungbürgern noch zwanglos unterhalten und sicherlich die eine oder andere Erfahrung austauschen konnten. Damit nahm dieser Abend einen erfreulichen Ausgang und wird sicherlich allen Beteiligten noch länger in Erinnerung bleiben.

Dr. Ullmann



Der neue Dorfplan

Auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses wurde der Dorfplan auf den neuesten Stand gebracht. An die 100 Häuser wurden in den Plan eingezeichnet, mehrere Straßennamen zuerst vom Gemeinderat beschlossen, dann in den Plan übertragen. So gibt es nun einen Egstweg, den Stockachweg, den Blumeserweg, einen Grillbichlund Wendlweg. Im Zusammenhang mit der Namensgebung werden vom Gemeinderat stets Flurnamen bevorzugt. Eine Ausnahme wurde

beim Wendlweg gemacht. Der verstorbene Wendelin Holzseisen war es, der der Gemeinde eine ansehnliche Grundfläche vermachte. In dankbarer Erinnerung wurde der Weg an diesem Grundstück nach dem Verstorbenen bezeichnet. Ebenfalls wurde der große Dorfplan beim Schulund Gemeindehaus auf den neuesten Stand gebracht, um das Aufsuchen von Häusern bzw. Hausnummern zu erleichtern. Die Anbringung von Straßenschildern im Jahre 1987 wird dieses Programm vorläufig abschließen.

Aus dem Tennisclub Raika Sistrans

Im kommenden Jahr 1987 werden es zehn Jahre sein, daß der Tennisclub Raika Sistrans besteht. Damals waren es sieben Sistranser, die im Interesse des Tennissports weder Kosten noch Mühe scheuten, auf privater Initiative den Tennisplatz neben dem Fußballplatz am Waldrand zu bauen. In diesen zehn Jahren des Vereinslebens unseres Sistranser Tennisclubs standen unsere Plätze den Sportbegeisterten aus unserem Dorf zur Verfügung. Mit Genugtuung dürfen wir darauf hinweisen, daß im Sommer 1986 gleich 67 Sistranserrinnen und Sistranser von unserem Angebot, nämlich dem Tennisspielen in herrlichster Lage, Gebrauch gemacht haben. Wir sind seitens der Vereinsführung sehr interessiert, die Zahl der einheimischen Spielerinnen und Spieler zu halten, wenn möglich sogar zu steigern. Die Clubmeisterschaft hat 1986 folgende Sieger: Herren: Dr. Mader Hansjörg Damen: Knoflach Christl Jugend wl.: Triendl Nikola und Eichler Sonja Jugend ml.: Triendl Toni Schülermeister: Farbmacher Michael

Seitens der Vereinsführung gratulieren wir herzlich zu diesen Erfolgen. Es freut uns besonders, daß von unserem Angebot, der Jugend einen Trainer beizustellen, kräftig Gebrauch gemacht worden ist. Die Erfolge haben sich auch in der Meisterschaft der Jugend gezeigt. Dies darf auch für die Förderung der Schüler festgestellt werden.

Wenn eingangs von einer 10jährigen Vereinsarbeit des Tennisclubs Sistrans gesprochen worden ist, dann dürfen wir auf folgende Veranstaltung Ende Juni 1987 hinweisen:

Vermutlich im Rahmen eines Zeltfestes gemeinsam mit dem Sportverein Sistrans werden wir das 10-Jahre-Bestandsjubi läum feiern. Wir laden schon heute auch Sie dazu ein. Für das Funktionieren des Tennisclubs Sistrans ist folgender Vorstand tätig:

Obmann: Knoflach Georg
Obmann-Stv.: Sailer Max
Kassier: Kirchmair Hans
Beiräte: Burger Georg, Leiner Fritz, Leiner Andreas

Niedere Caesium-Werte im Heu!

Die von der Landes-Landwirtschaftskammer in ganz Tirol durchgeführte Messung von Heu bzw. Silage des 1. Schnittes ergaben im östlichen Mittelgebirge Werte, die weit unter der akzeptierten Linie (40 Nanocurie) liegen. Dies ist wahrscheinlich

darauf zurückzuführen, daß zum Zeitpunkt der Verstrahlung anfangs Mai 1986 bei uns das Gras erst beim Ansetzen war. Dieses Ergebnis ist für uns Bauern, ganz besonders, aber für den Konsumenten von Frischmilch und Rindfleisch sehr beruhigend.

König Toni, Ortsbauernobmann

Aus den Sitzungen . . .

12. Sitzung am 1. September 1986

Der Gemeinderat beschließt, die von der Liftbauaufsichtsbehörde vorgeschriebenen Revisionsarbeiten von der Fa. Leitner lt. Angebot durchführen zu lassen. Die Überhöhung der Liftbügel und div. andere Arbeiten am Schlift sollen von Martin Krismer durchgeführt werden, welcher zu diesem Zweck vorläufig für zwei Monate eingestellt wird.

Da im kommenden Jahr die Gemeinde mit der Sanierung des Pfarrwidums beginnen wird, ist es notwendig, gemeinsam mit H.H. Pfarrer Pfluger und Kirchenprobst Josef Siegl die notwendigen Arbeiten sowie die Finanzierung abzuklären. Arch. Dipl. Ing. Hans Loch soll mit der Erstellung eines Gesamtkonzeptes beauftragt werden und dabei die Vorschläge von Frau Dipl. Ing. Schürv vom "Kuratorium Schöneres Tirol" berücksichtigen.

Der Gemeinderat beschließt die Erlassung einer neuen Kindergartenordnung, welche vom Sozialausschuß (GR. Dr. Fischer, GR. Dr. Ullmann und GR. Raitmair) in Zusammenarbeit mit Eltern und Kindergärtnerinnen erarbeitet wurde.

Es wird beschlossen, daß der bisher mit "Mullweg" bezeichnete Interessenschaftsweg "Egstweg" umbenannt wird.

Zur Verbesserung der Luftqualität in der kommenden Heizperiode müssen auch in Sistrans die Bestimmungen des Luftreinhaltsund Ölfeuergesetzes besser beachtet werden. Der Umweltausschuß (Vizebgmst. Schweiger, GR. Dr. Ullmann, GR. Peer) wird ein Rundschreiben erarbeiten, das dann alle Haushalte und die Gewerbebetriebe erhalten. Gleichzeitig soll eine Aktion für die richtige Einstellung der Ölbrenner noch im heurigen Herbst durchgeführt werden.

Der Gemeinderat ist der Meinung, daß vor Vergabe von Planungsarbeiten für einen Turn und Mehrzwecksaal der Raumbedarf erhoben sein muß. Zu diesem Zweck sollen die Vereine und Kooperationen nochmals ihre Wünsche und Vorstellungen anmelden. Der Gemeinderat wird sodann entscheiden, wie weit einzelne Wün-

Aus den Sitzungen . . .

sche berücksichtigt werden können.

Es wird mehrheitlich beschlossen, die Gemeindegrenzen mit Straßennamens-Tafeln zu kennzeichnen.

Bgmst. Dir. Franz Gapp berichtet von der Verleihung einer Urkunde an die Gemeinde Sistrans durch Landeshauptmann Eduard Wallnöfer und Landeshauptmann Silvius Magnago am 15. 8. 1986 am Berg-Isel. Auf dieser Urkunde sind die verschiedenen Aktivitäten der Gemeinde anlässlich des Jubiläumsjahres festgehalten. Da der ehemalige Pfarrer, Hw.H. Bernhard Obwexer, maßgeblich am Zustandekommen der Partnerschaft mit Lajen beigetragen hat, dankt ihm der Bürgermeister namens der Gemeinde in einem Schreiben recht herzlich.

13. Sitzung am 15. Sept. 1986

Die Grundeigentümer Gottfried Baumann, Josef Treindl und Alois Früh haben um Umwidmung von Freiland in Bauland angesucht. In einer längeren Diskussion wird von allen Gemeinderäten darauf hingewiesen, daß vor einer Umwidmung von Freiland in Bauland der Grund für diese Umwidmung genauestens zu prüfen ist. Weiters muß darauf geachtet werden, daß sich das neue Baugebiet harmonisch an das bestehende Baugebiet anschließt und die Baudichte schon bestehende Objekte nicht beeinträchtigt. Bei den drei vorliegenden Ansuchen haben die Antragsteller die Möglichkeit, durch Zukauf von Kulturgrund bzw. Übernahme eines Hofes ihre bäuerliche Existenz zu verbessern und zu festigen.

Der Gemeinderat beschließt die Zurücknahme der im Flächenwidmungsplan mit 5,50 m ausgewiesenen Wegbreite des Oberkollerweges auf 4,00 m und ist einstimmig der Meinung, daß eine Wegbreite von 5,50 m am Waldrand absolut nicht notwendig sei.

Es wird beschlossen, daß ab kommenden Winter die Schneeräumung mit dem Schneepflug auch auf Privatwegen auf Kosten der Gemeinde

Namenstags-Ständchen für Pfarrer Gebhard Pfluger



Ein alter Brauch lebte heuer wiederum auf, als am 26.8.1986 der Bürgermeister namens der Gemeinde zu einem Namenstags-Ständchen für Hw. Herrn Pfarrer Gebhard lud. Die Gemeinderäte, die Obleute der örtlichen Vereine und die Musikkapelle trafen sich vor

dem Pfarrwidum, um zum Namenstag zu gratulieren. Die Gratulation erwiderte Herr Pfarrer Gebhard in seiner herzlichen wie humorvollen Art und unterstrich seine Verbundenheit mit seiner Pfarre St. Gertraud.

Fotoausstellung und Film-Dias- abende

Am 17.10.1986 trafen sich neun Interessierte mit dem Bürgermeister und zwei Gemeinderäten im Schulhaus, um die Durchführung einer Fotoausstellung während der Weihnachtsferien und die Organisation von Film-, Diastoder Video-Abenden zu besprechen. Das Verbindende aller Veranstaltungen ist: Sistranserinnen und Sistranser zeigen ihre Fotos, Filme, Dias und Videos. Die Vielfalt wird daher sehr groß sein, aber in Erinnerung an die bisherigen Hobbyausstellungen muß festgehalten werden, daß die genannten Bereiche noch nicht vorgestellt worden sind. Interessant wären für uns alle alte Aufnahmen, die unser Dorf in vergangenen Tagen zeigen. Alle in unserem Dorf sind daher aufgerufen und eingeladen, sich daran aktiv zu beteiligen. Der Verlauf ist folgendermaßen gedacht:

1. Fotoausstellung

Montag, 29.12.1986, 15.00 18.00 Uhr Hobbyfotografen und Fotografinnen bringen ihre Schnappschüsse in die Schule.

Eine Bitte: Auf die Fotorückseite den Namen schreiben, auf einen Zettel den Titel des Bildes und eventuelle Bemerkungen. Danke dafür im voraus Freitag, 2.1.1987, 20.00 Uhr Eröff-

nung der Ausstellung durch den Bürgermeister Samstag, 3.1.1987, 14.00 18.00 Uhr Führung durch die Fotografinnen und Fotografen Sonntag, 4.1.1987, 10.00 16.00 Uhr Erklärungen durch Foto-Künstler

Eine Bitte: Während der Öffnungszeiten am 3. und 4.1.1987 ist daran gedacht, für die Kleinen in einer Klasse der Volksschule ein Kinderprogramm anzubieten. Wer hat einmal einen einschlägigen Film für Kinderaugen gedreht, wer würde sein Werk den Kindern vorführen? Die Kleinen wären sicher dankbar, während die Großen die Fotos bewundern können.

2. Dia- und Filmabende

Die Vorführung von Dias (mit und ohne Ton), von Filmen oder Videos beginnt am Sonntag, den 4.1.1987 um 20.15 Uhr im Gasthaus Glungezer. Da nicht alles an einem Abend gezeigt werden kann, sollen die Abende im 14-Tage-Intervall angesetzt werden. Eine genaue Einteilung (Thema Produzent Ort Termin) wird rechtzeitig veröffentlicht. Es wäre erfreulich, wenn dazu noch Interessierte zu finden wären, die ihre Dias oder Filme uns allen vorführen möchten.

GEMEINDEBUDGET 1987

Ordentlicher Haushalt		Einnahmen S	Ausgaben S
Gruppe 0:	Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	76.000,--	1.159.500,--
Gruppe 1:	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5.000,--	114.000,--
Gruppe 2:	Unterricht, Erziehung Sport u. Wissenschaft	437.000,--	1.850.200,--
Gruppe 3:	Kunst, Kultus, Kultur	--	138.000,--
Gruppe 4:	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	--	299.000,--
Gruppe 5:	Gesundheit	--	509.000,--
Gruppe 6:	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	170.000,--	877.000,--
Gruppe 7:	Wirtschaftsförderung	--	35.500,--
Gruppe 8:	Dienstleistungen	1.986.000,--	2.888.700,--
Gruppe 9:	Finanzwirtschaft	5.770.000,--	573.100,--
Gesamthaushalt		8.444.000,--	8.444.000,--

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Grundsteuer A	S	21.000,--
Grundsteuer B	S	800.000,--
Gebühren: Wasser, Kanal, Müll	S	980.000,--
Erschließungskosten (nach § 19 TBO, Wasser- und Kanalanschlüsse)	S	640.000,--
Gewerbe- u. Lohnsummensteuer	S	250.000,--
Getränke- und Speiseeissteuer	S	320.000,--
Kostensätze (für Standesamt und Staatsbürgerschaftsvbd., Mieteinnahmen, Zinszuschüsse, Personalkostenzuschuß durch d. Land, Verwaltungsabgaben)	S	666.000,--
Abgabenertragsanteile nach abgestufter Bevölkerungszahl (vom Bund)	S	3.623.000,--
Ertragsanteile nach Bedarfsausgleich (vom Land)	S	214.000,--
Finanzzuweisungen des Bundes	S	130.000,--
Bedarfuweisungen der Bezirkshauptmannschaft	S	800.000,--
	S	8.444.000,--

Gesetzlich vorgeschriebene Pflichtausgaben der Gemeinde für 1987:

Beitrag an den Gemeindeverband, Ausfallsleistung	S	19.000,--
Schulbeiträge an die Stadt Innsbruck (lfd. + Rückstände aus Vorjahren)	S	500.000,--
Sportförderungsbeitrag an das Land	S	11.000,--
Beitrag an Landesgedächtnisstiftung	S	12.000,--
Sozialhilfebeitrag an das Land	S	143.000,--
Behindertenhilfebeitrag an das Land	S	119.000,--
Beitrag an Pensionsfond für Sprengelärzte	S	24.000,--
Sanitätssprengelbeitrag	S	20.000,--
Hebammenbeitrag an das Land	S	3.000,--
Beitrag an das Rote Kreuz	S	25.000,--
Beitrag an Landeskrankenhäuser	S	121.000,--

SCHULDENDIENST DER GEMEINDE

Schuldentilgung + Zinsen für Volksschulerweiterung	S	210.000,--
Schuldentilgung + Zinsen für Kindergartenbau	S	105.000,--
Schuldentilgung + Zinsen für Asphaltierung 1985	S	175.000,--
Schuldentilgung + Zinsen für Bau Trinkwasserversorgung	S	302.000,--
Schuldentilgung + Zinsen für Gemeindekanal	S	222.000,--
Schuldentilgung + Zinsen für Verbandskanal incl. Beitrag an Klärwerk	S	500.000,--
	S	1.574.000,--

Erhöhung der Gebühren - eine unpopuläre Maßnahme

Die letzte Anpassung der Gebühren liegt viele Jahre zurück. Wie in allen Bereichen unseres Lebens sind auch die Kosten für Kanal, Wasser und Müll gestiegen. Die Erhöhung dieser Gebühren war dringend notwendig, da die bisherigen Einnahmen bei weitem nicht mehr die tatsächlichen Ausgaben decken.

Zum Beispiel:

Kanalgebühr 1985

Einnahmen 371.000,-- S

Ausgaben (Kläranlagen, Reparaturen, Kanalerweiterung, Schulden- und Zinsdienst) 840.000,-- S

Wassergebühr 1985

Einnahmen 286.000,-- S

Ausgaben (Anlagenerhaltung, Reparaturen, Wasserleitungserneuerungen, Schulden und Zinsendienst) 483.000,-- S

Müllgebühr 1985

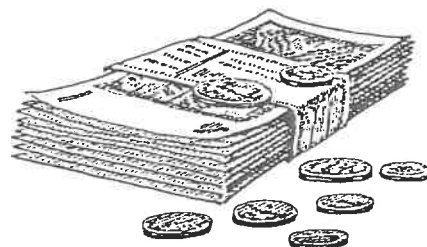
Einnahmen 275.000,-- S

Ausgaben (Verbandsbeitrag für Abfuhr, Deponiegebühr Pill, gemeindeeigene Arbeitsleistung, Sperrmüll) 331.000,-- S

Bei der Beratung über die Gebührenerhöhung wurde erklärt, daß eine Erhöhung nach den tatsächlichen Kosten der Bevölkerung nicht zumutbar ist und eine Erhöhung der Gebühren um höchstens 20 % angemessen erscheint.

In Zukunft werden die Gebühren an den Index gebunden und bei einer Steigerung des Index um mehr als 5 % jeweils im kommenden Jahr um diesen Betrag automatisch angehoben.

Die Müllgebühr wird für das Jahr 1987 nicht direkt erhöht. Um aber einen Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben herzustellen, werden ab 1987 keine Müllsäcke mehr kostenlos verteilt. Gemeindebürger können ab Jänner 1987 Müllsäcke zum Selbstkostenpreis im Gemeindeamt beziehen. Die Gemeinde erhofft sich in Zukunft einen sparsameren Verbrauch von Müllsäcken, weniger Müll und dadurch auch eine Senkung der Kosten.



Bataillons-Schützenfest in Sistrans

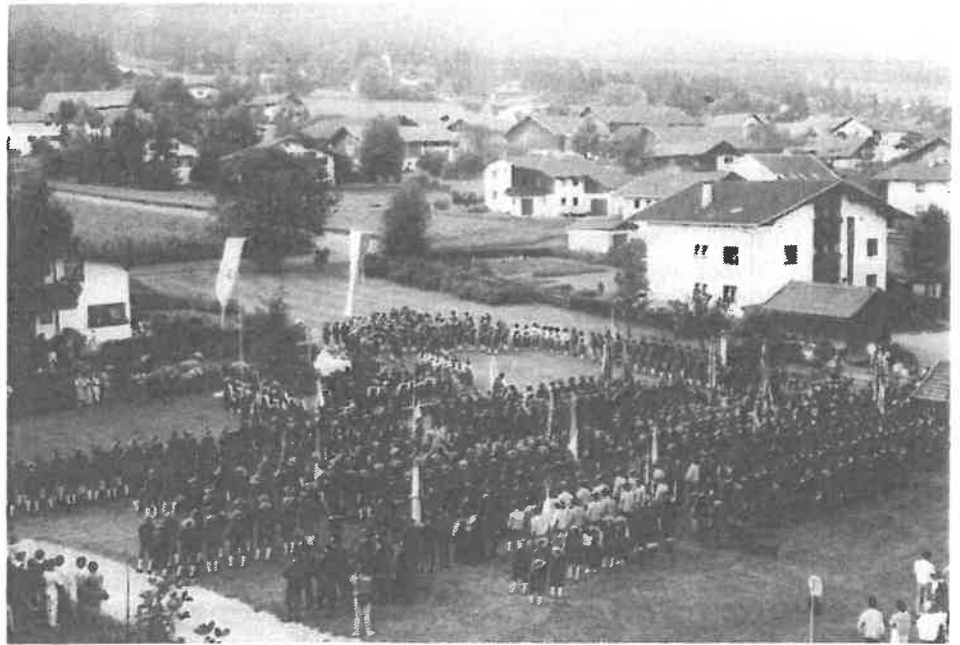
Seit ihrer Wiedergründung im Jahre 1956 hat die Schützenkompanie Sistrans nach 1961 und 1973 heuer das dritte Mal das Bataillons-Schützenfest organisiert und durchgeführt. Gleichzeitig wurde das 30jährige Bestehen der Kompanie gefeiert.

Mit Hilfe der Gemeinde, sie stellte den Platz am Tigls zur Verfügung, und dank der Anrainer, sie haben die Beschaffung der nötigen Parkplätze ermöglicht, waren die besten Voraussetzungen für die Veranstaltung vom 8. bis 10. 8. 1986 gegeben.

Durch die vorbildliche Mitarbeit der Schützenkameraden und ihrer Frauen war es dem Festausschuß möglich, das Bataillonsfest klaglos durchzuführen. Auch das Wetter war uns wohlgesinnt, und so bot sich vor dem Haus von Antonia Driendl eine herrliche Kulisse zum Festgottesdienst.

Bataillons-Kommandant und Landeskommandant-Stellvertreter Major Karl Bucher aus Axams konnte alle 13 Kompanien unseres Bataillons dem höchstanzwesenden Major Hofrat Dr. Eigentler Ernst vom Amt der Tiroler Landesregierung, Kulturabteilung melden. Schützenkurat Monsignore A. Jordan zelebrierte die Festmesse und hielt die "Schützenpredigt".

Die Schützenkompanie Lans unter



Hauptmann Franz Thum stellte die Ehrenformation. Die musikalische Gestaltung der Feldmesse besorgten gemeinsam die Musikkapelle Lans unter KM Alois Falgschlunger, die Musikkapelle Sistrans unter KM Raimund Gruber.

Die Gastkompanien aus Lajen in Südtirol, Kronmetz aus dem Trentino u. aus Rinn waren eine besondere Bereicherung des Festes. Dies gilt auch für die Abordnungen der Kompanien Alter Schießstand, Neu Arzl und Pradl.

Für Sistrans war es ein Festtag besonderer Art, und die Bevölkerung war mit Begeisterung dabei. Besonders beim Vorbeimarsch an der Ehrentribüne ge-

genüber dem Gemeindchhaus gab es viel Beifall für die ausgerückten Formationen.

Bei guter Stimmung im Festzelt und zur Zufriedenheit aller Teilnehmer, vor allem unserer Kompanie, fand das Bataillonsfest 1986 ein Ende

Als Dank für die viele Arbeit und den fleißigen Einsatz aller Helfer lud die Schützenkompanie am 26. 10. 1986 zu einem Ausflug nach Kufstein ein. Bei gutem Essen und gemütlichen Beisammensin im Gasthof Judenstein fand der nette Tag seinen Ausklang.

Siegl Josef, Schützenhauptmann

Die Sektion Fußball des SV-Sistrans berichtet

Nach Abschluß der Spielsaison 1985/86 ist der bisherige Sektionsleiter Josef Kofler zurückgetreten. Josef Kofler war seit Gründung der Sektion im Jahre 1979 Sektionsleiter und hat sich hier für den Sport in Sistrans verdient gemacht. Durch die Gründung der Spielgemeinschaft für Nachwuchsmannschaften, deren Initiator er eigentlich war, wurden in der Nachwuchsarbeit besondere Impulse gesetzt. Er bleibt der Sektion auch weiterhin als Betreuer der Schülermannschaft erhalten.

Der neue Vorstand, welcher anlässlich der Sportvereins-Generalversammlung von der SV-Führung sanktioniert wurde, setzt sich wie folgt zusammen:

Sektionsleiter, Kofler Michael
Stellvertreter, Schweiger Rudi
Kassier, Kirchmair Hans
Schriftführer, Peer Herbert

Zeugwart, Rudig Toni
Beiräte, Früh Josef, Lederer Dieter
und Golderer Hans

Die Sektion betreut derzeit 4 Mannschaften, und zwar

Miniknaben — Tainer Kirchmair Hans,
Betreuer Erlacher Rudi

Schüler — Trainer Früh Josef,
Betreuer Kofler Josef

Kampfmannschaft — Trainer Höger Werner,
Betreuer Kofler Friedl

Altherren — Organisator Golderer Hans

Außerdem wird ein regelmäßiges Training für unserer Jüngsten, die sogenannten Super-Miniknaben, durchgeführt. Trainer ab kommendem Frühjahr ist Sailer Manfred.

In diesem Zusammenhang eine Bitte: "Sollte Ihr Sohn fußballinteressiert sein und in einer Mannschaft mitspielen wollen, wenden Sie sich bitte an die zuständigen Trainer oder an ein Vorstandsmit-

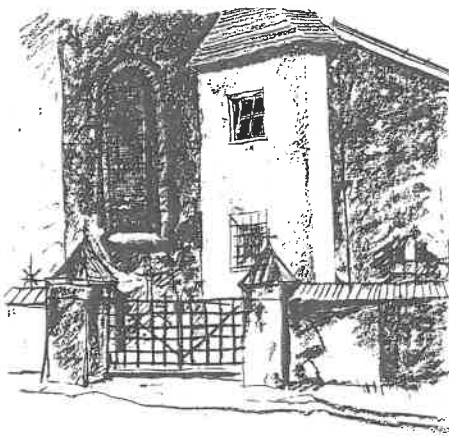
glied. — Es sind alle im Telefonbuch zu finden!"

Kofler Michael

Kindergarten-Schnupper-Nachmittag

Auf vielfachen Wunsch der Eltern werden ab heuer Kinder, die spätestens am 31. 8. das 3. Lebensjahr vollenden und "sauber" sind, im Kindergarten aufgenommen. Diese Kinder dürfen 2 mal wöchentlich am Dienstag und Donnerstag jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr den Kindergarten besuchen und werden speziell betreut. Dieses "Hineinschnuppern" in den Kindergarten fördert sicher das Hineinwachsen der Kinder in die Gemeinschaft, bringt aber auch für die Eltern eine gewisse Entlastung bzw. die Möglichkeit, die eine oder andere Besorgung zu machen. Der Beitrag beträgt monatlich 50,-.

Sanierung von Widum und altem Friedhof



Schon seit einiger Zeit wird das Problem der Restaurierung von Widum und Pfarrfriedhof in den zuständigen Gremien diskutiert. Ein Spaziergang ums Dorf bestätigt, daß diese Gespräche ehestens in Taten umgesetzt werden sollen. Da der Pfarrkirchenrat in punkto Finanzen komplett überfordert ist und die Gemeinde sowohl im Sinne der Dorfbildhaltung als auch im Zusammenhang mit der Erhaltung von wertvollem Kulturgut interessiert ist, hat der Friedhofausschuß in Verbindung mit einigen Herren des Pfarrkirchenrates in seiner Sitzung vom 13.9.1986 dringliche Sanierungs-Schritte besprochen. Darüber wurde dem Gemeinderat in der 13. GR-Sitzung vom

15.9.1986 berichtet. Im kommenden Jahr 1987 soll folgendes erledigt werden:

1. Ausbesserung des Widum-Daches und Erneuerung der Dachrinnen
2. Wärmeisolierung auf dem Dachboden des Widums
3. Entfeuchtung der Grundmauern
4. Sanierung des alten Friedhofes: Dazu zählen die Ausbesserung und Neudeckung der Friedhofsmauer, die Gestaltung des Platzes vor der Kirche. Die beiliegenden Skizzen sollen zeigen, wie man sich die Eingänge zur Kirche seitens des Gemeinderates vorstellt. Entscheidungshilfen dazu bot eine Fachkraft des Kuratoriums "Schöneres Tirol", die Vorschläge unterbreitete. HR Dr. Menardi vom Landes-Denkmalamt brachte ebenfalls Vorschläge ein. Bestimmt ist dies ein erster, besonders wichtiger Schritt, um unseren Widum in der Form zu erhalten, die ihm in unserem schönen Dorf zukommt. Die Sanierung des Widums, eines Gebäudes im Gemeindeeigentum, drängt sich wegen der baulichen Mängel, die oben kurz aufgeführt sind, nicht nur nach Meinung des Gemeinderates auf. Zahlreiche Gemeindebürger sind bereits im gleichen Sinne vorstellig geworden. Man kann zuversichtlich sein, daß diese Restaurierungen ein Erfolg wird.

Kirchmair Josef

Der Gemeinderat beschließt einstimmig für die Grundparzellen 164/1, 167/1, 161/1 und 162 KG. Sistrans folgenden Bebauungsplan: Dieneugeschaffene Baufläche ist in Parzellen von höchstens ca. 900 m² aufzuparzellieren. Die Baudichte wird mit 0,35 und die Bauhöhe mit E + 1 festgelegt. Die Zufahrt zum Bauland aus den Grundparzellen 167/1 und 164/1 erfolgt über einen Servitutsweg. Er ist von Gottfried Baumann selbst zu errichten. Für die Verbreiterung des Badhausweges vom Haus 143 bis zur Einmündung des neu zu errichtenden Servitutsweges ist die für die Verbreiterung dieses Wegstückes benötigte Fläche (2 m von der Wegachse nach Süden) kostenlos an die Gemeinde abzutreten, damit auch über den Gemeindeweg eine breitere Zufahrt sichergestellt werden kann.

Der Gemeinderat beschließt nach längerer Debatte mit 9 Stimmen gegen 3 Stimmen die Erhöhung der Wasser- und Kanalbenutzungsgebühren um 20 % ab 1. 1. 1987. Der Großabnehmertarif wird einstimmig mit 1,20 festgesetzt und für die 3000 m³ übersteigende Wassermenge berechnet.

Die Müllabfuhr wird für das Jahr 1987 nicht direkt erhöht. Um aber einen Ausgleich zwischen den Einnahmen und Ausgaben einigermaßen zu erreichen, werden ab Jänner 1987 keine Müllsäcke mehr verteilt. Gemeindebürger können ab Jänner 1987 Müllsäcke zum Selbstkostenpreis von ca. 2,- im Gemeindeamt beziehen.

Der Gemeinderat gewährt den Organisatoren des "Sonnenweibelelaufes" einstimmig einen Beitrag in der Höhe von 4.000,- für das Jahr 1987.

Über den Antrag von Vizebürgermeister Hans Schweiger auf Erlassung einer Geschäftsordnung gibt es keine längere Debatte. Der Bürgermeister erklärt dazu, daß einige im Antrag enthaltene Anregungen bereits in der Tiroler Gemeindeordnung verbindlich festgelegt sind. Andere Vorschläge erscheinen einem Teil der Gemeinderäte nicht wichtig genug, um extra beschlossen zu werden. Vizebürgermeister Hans Schweiger zieht daraufhin seinen Antrag zurück.

Gemeinderat Anton König bringt dem Gemeinderat den Bericht des Überwachungsausschusses für das 3. Quartal zur Kenntnis.

Senioren beim "Latterer" im Navis

An einem herrlichen Oktobertag fuhren fast 40 Männer und Frauen auf Einladung der Gemeinde ins Navistal. Begleitet wurden die Senioren von unserem Pfarrer Gerhard Pfluger und Bürgermeister Franz Gapp.

In Navis wurden wir vom dortigen Bürgermeister herzlich begrüßt. Er stellte uns die Gemeinde Navis vor und zeigte uns auch die neue, von Arch. Holzmeister geplante Pfarrkirche. Anschließend ging es hinauf auf ca. 1500 m Seehöhe zum "Latterer". Vom Wirt, einem echten Tiroler Original, wurden wir nicht nur ausgezeichnet bewirtet, er spielte uns dann mit der Harmonika, begleitet von seiner Tochter auf der Harfe, nette Tiroler Stückln vor. Alle fühlten sich sichtlich wohl.

Der Wunsch, auch im kommenden Jahr mit den Senioren wieder eine kleine Fahrt zu machen, war allgemein.

Altbürgermeister Alois König

Unsere rüstigen 80jährigen - Gratulation!

Im Jahre 1986 feierten vier Gemeindebürger von Sistrans die Vollendung ihres 80. Lebensjahres, und zwar

Herr Gallrauner Georg	27.2.
Frau Span Maria	26.7.
Frau Leiminger Notburga	6.9.
Frau Gallrauner Johanna	24.9.

Als Gratulanten namens der Gemeinde stellten sich der Bürgermeister Dir. Franz Gapp und die Musikkapelle ein. Wir wünschen den Jubilaren noch viele Jahre in Rüstigkeit und Gesundheit.

Freiwillige Feuerwehr

SISTRANS

Das Feuerwehrwesen, ein Pflichtteil im

Gemeindegeschehen!

Der Bürgermeister kann einige Anfragen, z.B. über den Abrechnungsmodus bei Prozessionen aufklären. Über die Rechnungsführung gibt es keine Beanstandung.

Die Weihnachtsfeier für die Senioren wird am Samstag, den 20. 12. 1986 um 14 Uhr im Gasthof "Glungezer" stattfinden. Die Gestaltung des Nachmittags übernimmt die Volksschule.

Die "Allgemeine Unfallversicherungsanstalt" hat die Volksschule am 19. 11. 1986 besichtigt und festgestellt, daß die Heizkörper in der 1. und 2. Klasse sowie im Werksraum nicht verkleidet sind. Nachdem die scharfen Kanten der Heizkörper eine akute Unfallgefahr darstellen, wird dringend empfohlen, die Heizkörper ehestens zu verkleiden.

Der Besitzer der noch freistehenden ebenerdigen Wohnung im ehemaligen Gasthof "Krone" hat der Gemeinde auf Anfrage die Pläne dieser Wohnung übermittelt. Für die Gemeinde wären diese Räumlichkeiten in mehrfacher Hinsicht wertvoll. Nach Vorliegen eines verbindlichen Angebotes wird sich sicher der Gemeinderat mit dieser Frage zu befassen haben.

Auf Grund der Vorsichtigkeit der Bevölkerung mußte die Freiw. Feuerwehr heuer nur wenige Einsätze tätigen.

Ein größerer Einsatz mit 40 Mann war am 23. 8. 1986 erforderlich. Infolge der starken Regenfälle ist der Dorfbach wiederum übergegangen. Wegen des raschen Einsatzes der Feuerwehrmänner konnten größere Schäden an Sachgut verhindert werden.

Bei zwei Autobränden im Ortskern von Sistrans (unmittelbar neben Scheunen) hat sich erwiesen, daß durch den Einsatz von funktionstüchtigen Handfeuerlöschern auch Einzelpersonen in der Lage sind, Kleinbrände zu löschen. In diesen beiden Fällen konnte der Brand mit einem Feuerlöscher des nächstgelegenen Hauses gelöscht werden. Die Handhabung der Feuerlöscher wurde am 1. Mai 1986 am Tigls vorgezeigt. Bei der von der Freiw. Feuerwehr Sistrans organisierten Veranstaltung konnten sich alle Interessierten unter fachmännischer Anleitung von Rauchfangkehrermeister Jirka mit dem Gebrauch von Feuerlöschern vertraut machen.

Im Herbst wurde der Bau der dringendst notwendigen sanitären Anlage im Windwachlokal abgeschlossen. Durch tatkräftige Mitarbeit der Feuerwehr-

männer wurden die Kosten für Gemeinde und Feuerwehr auf ein erträgliches Maß reduziert. Dennoch wird die finanzielle Lage der Freiw. Feuerwehr Sistrans in Zukunft strapaziert, da der Geräteanhänger nicht mehr verkehrstauglich ist und neues Schlauchmaterial ebenfalls angeschafft werden muß.

Durch das Aufstellen von 3 Hydranten im Werte von insgesamt S 80.000,- hat die Gemeinde Sistrans einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Dorfbewohner geleistet.

Am 12. Oktober 1986 wurde die Gemeinschaftsübung des Abschnittes Südtirols Mittelgebirge, mit Brandobjekt "Starkenbühel", durchgeführt. Der Ortskommandant Hans Kirchmair mußte die Einsatzleitung der Feuerwehren aus Tulfes, Rinn, Lans, Aldrans, Patsch, Ellbögen und Sistrans übernehmen. Die Übung fand vollste Zustimmung von Landesfeuerkommandant Hermann Partl, Bezirksfeuerwehrinspektor Manfred Kaufmann, Abschnittskommandant Franz Hölzl und Bürgermeister Dir. Franz Gapp.

Auf Einladung unserer Partnergemeinde Lajen in Südtirol besuchte eine Abordnung der Freiw. Feuerwehr Sistrans und die Schützenkompanie die Feier zur Weihe des neuen Feuerwehrfahrzeuges Sistrans

Zu dem am 10. Jänner 1987 im Gasthof Glungezer stattfindenden "Feuerwehrball" möchten wir Sie recht herzlich einladen.

Kommandant Hans Kirchmair



Unsere Schützengilde immer aktiv

Die Schützengilde Sistrans wurde im Jahre 1967 gegründet und hat heute einen Stand von rund 50 Mitgliedern. Im Jahre 1983 wurde im 2. Stock des Gemeindehauses ein Zimmergewehrschießstand ausgebaut, sodaß seit dieser Zeit ein geregelter Schießbetrieb während der Wintermonate (September bis April) abgewickelt werden kann.

Der Schießsport ist ein Konzentrationssport, der von allen Altersgruppen, männlich und weiblich, ausgeführt werden kann.

Die Sistranser Schützen haben in den letzten Jahren auf Landesebene bereits sehr beachtliche Erfolge erzielt. Sehr erfreulich ist, daß die Jugend für den Schießsport starkes Interesse zeigt, wobei so manches verborgene Talent entdeckt und auch gefördert werden kann.

Die Bevölkerung, jung und alt, ist herzlich eingeladen, einmal einen Versuch mit dem Zimmergewehr zu unternehmen. Die nächsten Termine sehen Sie aus dem nachstehenden Programm: **Allgemeiner Schießbetrieb:** 19. 12. 1986 und in der Folge jeden Freitag vom 2. Jänner bis 10. April 1987 **Zusätzliche Bewerbe:**

Paarschießen:

6., 9., 10., 13., 16. und 17. Jänner 1987

Juxschießen:

27. und 30. 1. sowie 3. und 6. 2. 1987

Gildenmeisterschaft:

20., 21., 27. und 28. Februar 1987
Schießbeginn jeweils 20 Uhr. Jugendliche können jeden Dienstag in der Zeit von 19 20 Uhr schießen. Gewehre und Munition stellt die Schützengilde zur Verfügung. Nähere Auskünfte werden erteilt von: Oberschützenmeister Walter Suppersberger, Rinnersstraße 344 (Tel:779324), Versuche jeweils im Schießlokal.

Suppersberger Walter

EIN VERSUCH, DER SICH LOHNTE.....

An einem Sonntag im August machten sich sechs Aldranser und 21 Sistranser Mädchen auf nach Köfels im Ötztal, um für eine Woche "Urlaub" zu machen. Zu erst sorgte das Haus für Aufregung, und das legendäre Plums klo wurde das Thema einer jeden Ansichtskarte, die an die Eltern verschickt wurde. Mit der Zeit paßten wir uns den Gegebenheiten an, und Schatzsuche, Postenlauf, Wanderungen, Modeschau und die berühmte Geistergeschichte sorgten für ständige Aufregung. Obwohl in dieser Woche das schlechteste Wetter des ganzen Sommers war, hatten wir immer ein abwechslungsreiches Programm. Wir alle waren ganz überrascht, wie vernünftig Kinder und Führer, Aldranser und Sistranser, zusammen arbeiten (blödeln) konnten. Bedanken möchten wir uns bei Pfarrer Gebhard und Pfarrer Johannes für den Besuch (das Eis) und die Hl. Messe und bei allen Eltern für das Lagertaxi.
PS.: Der nächstjährige Lagertermin wird bald bekanntgegeben.

Raitmair Barbara

Vorankündigung:

Umweltschutz im Haushalt

Es ist bekannt, daß man den Sistransern immer wieder etwas bietet. Doch manchmal ist das Interesse sehr gering. Ich frage mich als Ortsbäurin, warum? Kein Interesse oder keine Zeit oder ...? Am 30.1.1987 möchte ich alle Umweltbewußten aufrufen, einen entsprechenden Kurs zum The-

ma "Umweltschutz im Haushalt" zu besuchen. Plakatiert wird noch rechtzeitig. Es wäre erfreulich, einmal neue Menschen kennenzulernen. Neben der Möglichkeit, sich kennenzulernen, bietet sich auch die Gelegenheit zur Festigung der Dorfgemeinschaft und zur Weiterbildung in einem Bereich, der für uns alle immer wichtiger wird. Deshalb alle auf zum Kurs "Umweltschutz im Haushalt"!

Prock Maria, Ortsbäurin

Geburten 1986

Peer Peter, 16. 1.

Dr. Lukas und Waltraud,
Tiglsweg 76e

Steinmair Johannes, 12. 3.

Josef und Christine, Unterdorf 53

Piegger Nadja, 3. 5.

Josef und Hildegard, Kirchg. 77

Müller Christoph, 21. 5.

Dr. Manfred und Irma, Irtraud,
Runstweg 232

Zeller Herwig, 18. 5.

Ing. Herwig und Helene,
Runstweg 252

Fischer Lisa, 21. 5.

Dr. Christoph und Renate,
Astenweg 324

Scharrer Nicolas, 12. 6.

Herbert und Liselotte,
Starkenbühel 301

Veith Martin, 6. 6.

Peter und Martina, Unterdorf 251

Kern Michael, 29. 7.

Peter und Eva, Tiglsweg 244

Reitmair Stephanie, 10. 10.

Josef und Margit, Unterdorf 194

Salchner Katharina, 5. 10.

Christine, Im Einfang 182

Altglassammlung aber richtig

Das Amt für Umweltschutz ersucht die Bevölkerung dringend, in die bereitgestellten Glascontainer entsprechend den Aufklebern wirklich nur Bunt oder Weißglas einzuwerfen. Jene Verunreinigung durch Stein, Holz, Porzellan, Ton und Spiegelscherben bedeutet einerseits, daß der Inhalt des entsprechenden Glascontainers wertlos wird und andererseits ganze LKW-Ladungen von der Glasfabrik aufgrund der Verschmutzung nicht mehr angenommen werden. Neben einem finanziellen Verlust für die Firma, die die Altglasentsorgung durchführt, bedeutet die Nichtannahme einer derartig verschmutzten Altglaslieferung, daß dieses Glas dorthin gebracht werden muß, wo es nicht landen sollte, nämlich auf der Mülldeponie. Die Gemeinde hat schon vor längerer Zeit 2 weitere Glascontainer beantragt, die im Unterdorf aufgestellt werden sollen. Leider wurde erst einer geliefert, der zusätzlich beim Feuerwehrhaus steht. Weggeworfenes Bunt- und Weißglas muß mit der Aufstellung im Unterdorf auf die Lieferung des 4. Glascontainers gewartet werden.

Familienhelferin

Die Gemeinden des Mittelgebirges haben schon seit Jahren eine Familienhelferin angestellt. Leider war die Möglichkeit, in Notfällen eine Familienhelferin zu bekommen, bisher bei uns zu wenig bekannt, was auf diese Weise nun nachgeholt werden soll. Die Einsatzleitung und die Verrechnung hat die Gemeinde Aldrans.

Wie kann die Familienhelferin angefordert werden?

Rufen Sie bei Bedarf bitte die Gemeinde Aldrans an, Tel: 42 3 07. Der Gemeinsekretär Alois Pichler teilt die Familienhelferin je nach Dringlichkeit ein und gibt auch die nötigen Auskünfte. Die Familienhelferin kostet pro Tag ca. S 730, davon zahlt das Land S 280, die jeweilige Gemeinde S 200, die betreffende Familie S 250. Zu den Kosten der Familie leisten die Krankenkassen einen Zuschuß pro Tag. Versicherte bei der Gebietskrankenkasse erhalten nur in besonderen Notfällen einen Zuschuß.

Bauschuttdeponie endlich gelöst

Am Egstweg hat die Gemeinde eine Bauschuttdeponie errichtet und damit einen seit Jahren berechtigten Wunsch vieler Gemeindebürger endlich erfüllt. Ab Frühjahr 1987 können Gemeindebürger dort kleinere Mengen Bauschutt, Steine, Sträucher, Gartenabfälle und Gras kostenlos ablagern. Eine Deponieordnung werden alle Gemeindebürger rechtzeitig erhalten. Wie in vielen anderen Gemeinden dürfen ab Frühjahr 1987 Gartenabfälle, Sträucher und Gras nicht mehr von den wöchentlichen Müllabfuhr mitgenommen werden

Neuer Obmann beim Fremdenverkehrsverband Sistrans

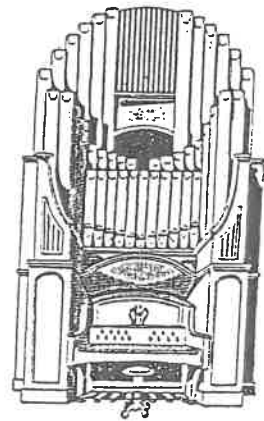
In einer Sitzung am 20.11.1986 trug der Vorstand dem Wunsch des bisherigen Obmannes Burger Georg Rechnung und wählte aus dem eigenen Kreis einen neuen Obmann.

Neuer Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Sistrans ist **GR Raitmair Adolf**. In einer schwierigen Situation unseres Dorfes in bezug auf die Fremdenverkehrsentwicklung, man denke an die Lage der Gemeinde im Bannkreis der Landeshauptstadt sowie an die Berufsstruktur, ist es Obmann Burger mit seinem Vorstand gelungen, die Nächtigungsziffer zumindest konstant zu halten. Dazu beigetragen haben Abschlüsse mit einem schwedischen Büro, die familiäre Verbundenheit von Gästen mit Vermietern sowie das Bestreben von Obmann Burger, die Nachwerbung zu forcieren. Stets war in diesen Aktionen die Landesfremdenverkehrs-Organisation hilfreich zur Stelle.

Der neue Obmann Adolf Raitmair hat sich seine Spuren in schon beinahe jahrzehntelanger Vereinsarbeit erworben. Seine Erfahrungen als Obmann des Sportvereines und der Schützenkompanie wird er in seine neue Funktion bestens einbringen können. Die Feuertaufe hat er in der Organisation des Bezirks-Schützenfestes 1986 glänzend bestanden. Wir danken dem bisherigen Obmann Burger Georg für seine Bemühungen und wünschen dem neuen Obmann des FVV Sistrans Adolf Raitmair, der mit der Unterstützung seines Vorstandes, der Gemeinde und der Ortsvereine sicher rechnen kann, viel Erfolg.

Feuerwehr- und Schützenabordnungen in Lajen

Am Sonntag, den 19.10.1986 weihte die Feuerwehr Lajen ihr neues Einsatzfahrzeug ein. Dazu wurde die Feuerwehr Sistrans eingeladen. Am gleichen Tag fand aber in Sistrans die Abschnittsübung statt. Aus diesem Grunde fuhr eine Abordnung unserer Ortsfeuerwehr nach Südtirol, um die kameradschaftliche Verbindung, die bereits auf mehrere Besuche und Gegeneinladungen zurückblicken kann, zu pflegen. Besonders erfreulich und als außerordentliche Geste der Verbindung zwischen Lajen und Sistrans fand es die Feuerwehr aus Lajen, daß auch eine Abordnung der Schützenkompanie Sistrans an der Feierlichkeit teilnahm. Es wurde wiederum ein Beweis dafür geliefert, daß von oben angeordnete und politisch motivierte Zusammenführungen der Landesteile nördlich und südlich des Brenners zum Scheitern verurteilt sind, wenn diese nicht durch kameradschaftliche und menschlich-herzliche Bindungen getragen werden.



Kirchenchor sucht Nachwuchs

Zu einer besonderen kulturellen Einrichtung gehört in Sistrans auch der Kirchenchor. Seine Leistungsfähigkeit stellt der Chor besonders bei den Aufführungen klassischer Messen von Mozart, Haydn und Schubert immer wieder unter Beweis. Sängerinnen und vor allem Sänger werden immer gerne aufgenommen. Wer mittun möchte, meldet sich bitte beim Obmann Hubert Kirchbner, Tel: 77 05 23 oder beim Chorleiter Franz Gapp, Tel: 77 99 42. Wichtig ist vor allem die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Hubert Kirchbner



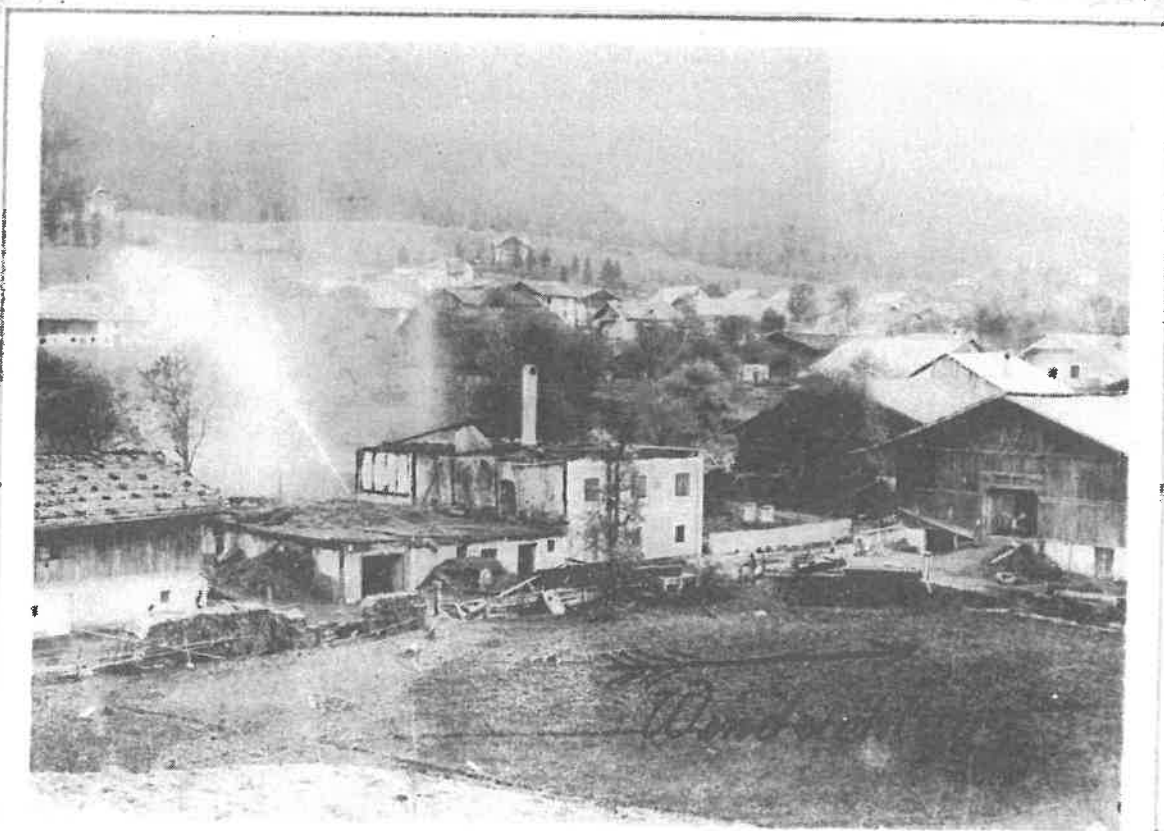
Diskussions- und Sitzungs- zimmer in der alten RAIKA

Noch im Frühsommer wurde im Gemeinderat darüber gesprochen, wie die Räumlichkeit der alten RAIKA im Schulhaus zu verwenden sei. Das Ergebnis dieser Beratung ist seit kurzem für alle sichtbar: Ein Diskussions- und Sitzungszimmer ist

entstanden. Der vordere Teil, abgetrennt durch eine Holzwand, steht dem Fremdenverkehrsverband zur Verfügung. Der größere hintere Teil wurde so adaptiert, daß er bei ca 20 Sitzen mit leicht verstellbaren Tischen als Raum für Gespräche und Sitzungen verwendet werden kann. Bereits jetzt kann festgestellt werden, daß die Räumlichkeit angenommen worden ist, und zwar von der Jugend, von den

Vereinen und von Gesprächsrunden.

Sollten auch Sie Platz für ca 20 Personen benötigen, um eine Diskussion durchzuführen, genügt ein Anruf im Gemeindeamt, damit Ihr Terminwunsch vorge-merkt wird. Alles Nähere wird Ihnen die Sekretärin mitteilen. Der Gemeinderat hofft, mit der Schaffung dieses Diskussionsraumes den Wünschen vieler Bürger entsprochen zu haben.



Brandstätte mit Umgebung, "Span"

Sistrans, 13. Sept. 05

Fögel



Jungbauern-Landjugend Sistrans

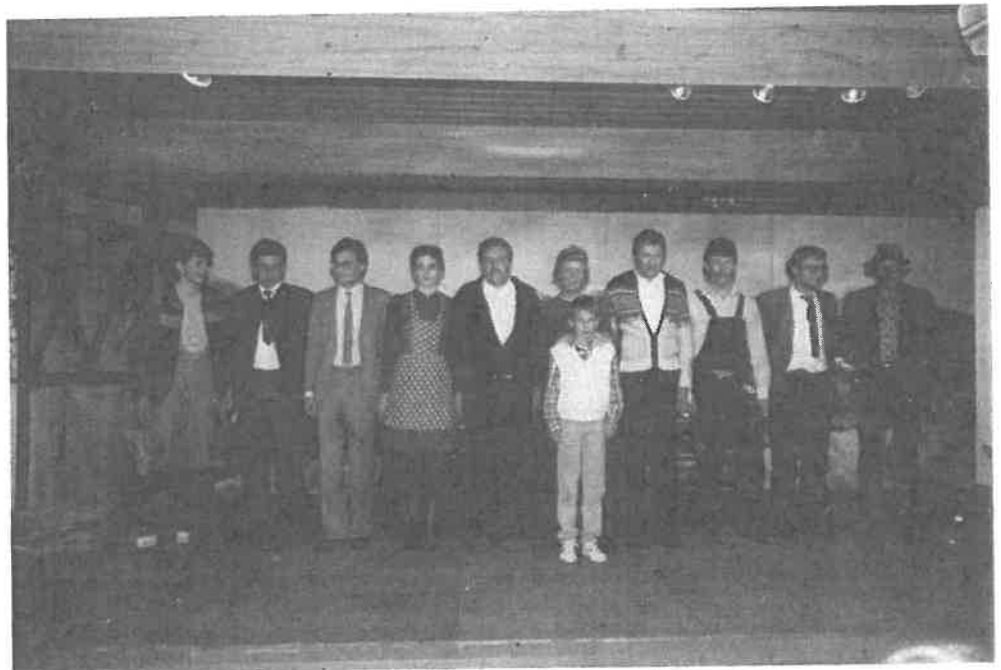
Auch im letzten halben Jahr hat die Jungbauernschaft-Landjugend eine Menge Veranstaltungen organisiert und veranstaltet.

So wurde wieder der schon obligate Ausflug durchgeführt. Diesmal ging es nach Salzburg, genauer nach Werfen. Dort

übernachteten wir, um am nächsten Tag die bekannten Eishöhlen zu besichtigen. Ein Teil der Ausflugsteilnehmer blieb in Werfen, wo sie den Vormittag verbrachten. Auf der Rückfahrt mußten wir nach Going, denn wir hatten einige Spieler der Kampfmannschaft an Bord. Leider kamen wir etwas zu spät. Dennoch konnte der SV-Sistrans, mit allen Spielern, einen Sieg über die Heimmannschaft erringen. Im August trafen wir uns zu

einem Grillabend, der aber durch das kühle Wetter beeinträchtigt war. Ferner stehen noch in diesem Jahr einige Programmpunkte an, so etwa die Jahreshauptversammlung, die Seniorenaktion und unsere Silvester-Party. PS: Wir würden uns sehr freuen, wenn bei unseren Veranstaltungen auch die neuzugezogenen Sistranser zwischen 15 und 25 teilnehmen würden.

Dieter Eichler



Dorfbühne Sistrans

Im heurigen Jahr konnte die Dorfbühne sogar 2 Stücke zur Aufführung bringen. Im Frühsommer spielten wir unter Regie von Ernst Peer "Die Hebräische Sünde" von Luise-Maria Schöpf. Diese Erstaufführung wurde für die Dorfbühne zu

einem großen Erfolg.

Wir wissen aber, daß ernste Stücke nicht immer nach dem Geschmack des Publikums sind. Aus diesem Grund spielen wir jetzt einen Lachschlager.

"Weil mir zwoa Spezi sein ..." von Maximilian Vitus hat sich als Publikumserfolg herausgestellt. Die Regie liegt wieder in den bewährten Händen von Ernst Peer,

der auch selbst mitspielt.

Im September unternahmen wir einen 3tägigen Ausflug nach Rom.

Wir hoffen, daß wir auch weiterhin den Geschmack unserer Zuschauer treffen werden und weiter viel Erfolg haben.

Alle Sistranser mit schauspielerischen Talenten sollten sich doch bei uns melden.

Eichler Josef

Terminkalender 1986/87
des
SPORTVEREIN – SISTRANS

Sportartikelaustausch und	Sa. 29.11. 13.00 - 19.00 Uhr So. 30.11. 9.00 - 14.00 Uhr
Rodel Vereinsmeisterschaft	So. 11.1.87
Nachtlanglauf	Fr. 23.1.87
Rudig Luis Gedächtnislauf	So. 1.2.87
Kinderschikurs (Energieferien)	9. - 14.2.87
Schi Vereinsmeisterschaft	So. 15.2.87
Sonnweibelelauf	So. 22.2.87
Mittelgeb. Meisterschaft Ki. Schü.	So. 22.3.87 (SV Igls)
Mittelgeb. Meisterschaft Erw.	So. 8.3.87 (SV Ampass)

Wir würden uns freuen, wenn wir auch Sie für unsere zahlreichen
Veranstaltungen begeistern könnten.

Raitmair Adolf

Bälle - Gesellschaftliches

07.1.	Seniorenachmittag in der Gertraudstube	14.00
10.1.	Feuerwehrball im Gasthof Glungezer	20.30
28.2.	Maskenball im Gasthof Glungezer	20.30

TERMINE

Weihnachtszeit

20.12.	Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde im Gasthof Glungezer	14.00
20.12.	Berggorate in Mutters, Dorfplatz	19.30
23.12.	Christkindl-Einzug	17.00
24.12.	Kindermesse in der Pfarr- kirche Weihnachtslieder-Blasen beim Kirchplatz	17.00 23.30
	Christmesse mit dem Kir- chenchor	24.00
25.12.	Christtags-Festgottesdienst mit dem Posaunen- Quartett	10.00
26.12.	Stefani-Festgottesdienst mit dem Kirchenchor	9.00
29.12.	Abgabe von Fotos für die Fotoausstellung im Schulhaus	15.00-18.00
2.1.	Eröffnung der Fotoausstel- lung im Schulhaus Umrahmung durch junge Musiktalente des Dorfes	20.00
3.1.	Fotoausstellung im Schulhaus	14.00-18.00
4.1.	Gottesdienst mit dem Posaunen-Quartett Fotoausstellung im Schulhaus	10.00-16.00
	1. Dias-Abend im Gasthof Glungezer	20.15
6.1.	Festgottesdienst zu Dreiko- nig mit dem Kirchenchor	9.00
18.1.	Kameradschaftsrennen der Feu- erwehr-Windwache	

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Sistrans

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dir. Gapp Franz

Zusammenstellung: Triendl Anton, Obm. d. Informations-Ausschusses

Hersteller: Steiger-Druck, 6094 Axams

Foto: Gapp Franz, Leitner Klaus, Loch Hans, Praxmarer Otto, Rainer Hans, Raitmair Barbara,
Triendl Burgi (TT)